

SMK-Blog vom 15.01.21 – Ausschnitt

Kultusministerium schafft Erleichterungen für Schülerinnen und Schüler

Allgemeinbildendes Gymnasium und berufliches Gymnasium

Weniger Themen in der Abiturprüfung

Den Schulen wurden bereits zu Schuljahresbeginn Themen benannt, die kein Schwerpunkt der zentralen schriftlichen Prüfungen sein werden.

Wahlmöglichkeit bei Prüfungsterminen

Die Teilnahme am Ersttermin ist freiwillig. Wer sich zum Ersttermin noch nicht in der Lage sieht, die Prüfung abzulegen, kann auf den Zweittermin ausweichen. Eine Teilnahme am Zweittermin ist dann jedoch Pflicht.

Korrekturen

Die Zweit- und auch Drittkorrekturen der Abiturprüfungen erfolgen an der jeweiligen Schule. Das soll eine faire Benotung sichern, wenn in Einzelfällen Prüfungsinhalte aufgrund des bisherigen Infektionsgeschehens an der Schule nicht ausreichend behandelt werden konnten.

Mehr Arbeitszeit für Prüflinge

Die Arbeitszeit wird in allen schriftlichen Abitur- und Ergänzungsprüfungen um eine pandemiebedingte Zusatzzeit von 30 Minuten erhöht.

Weitere Maßnahmen

Die Kompetenztests in den Klassenstufen 3 und 8 werden in diesem Schuljahr ausgesetzt. Die zentralen Vergleichsarbeiten am beruflichen Gymnasien in Klassenstufe 11 entfallen ebenso.

Die Besondere Leistungsfeststellung in Klassenstufe 10 der allgemeinbildenden Gymnasien wird in diesem Jahr nicht als zentrale Klassenarbeit stattfinden. Die zentralen Vergleichsarbeiten in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch am Beruflichen Gymnasium und an der Fachoberschule in Klassenstufe 11 entfallen.

In den Leistungskursfächern kann von der vorgegebenen Zahl der Klausuren abgewichen werden. In den Grundkursfächern kann im 2. Schulhalbjahr die Note ausschließlich auf Grundlage sonstigen Leistungen ermittelt werden.